

Eine Gesellschaft ohne Geld

Auf einer einsamen Insel, die weit von der anderen Population entfernt ist, lebt ein Volk. Dieses Volk war vor allem aufgrund seiner Regierung bekannt, die als wenig effektiv und korrupt wahrgenommen wurde. Dies hat sich jedoch durch den neu gewählten Präsidenten geändert. Früher war die Regierung sehr korrupt und verkaufte das einzige Exportgut sehr billig, wodurch sie sich bereicherte. Dieses Gut waren Diamanten.

Diese Zeiten änderten sich, als vor einem Jahr ein neuer Präsident gewählt wurde. Dieser Präsident stammt ursprünglich aus einfachen Verhältnissen, hat sich jedoch später eine solide Existenz aufgebaut und ist nebenberuflich auch sehr politisch engagiert gewesen. Durch sein unermüdliches Engagement gelang es ihm, die Regierung zu verändern. Sein Motto lautete „Kämpfen gegen die Armut durch Teilen!“ Er erkannte, dass während seiner eigenen schwierigen Zeit das einzige Defizit Kapital war. Dies ist der Grund, warum er bereits während der Präsidentschaftskandidatur angekündigt hat, dass er die Abschaffung von Geld auf dieser Insel anstrebt und stattdessen ein Leben in Gemeinschaft bevorzugt. Er hat ein System entwickelt, bei dem verschiedene Jobs ausgeführt werden und Dienstleistungen sowie Güter kostenlos in Anspruch genommen werden können.

Das gesamte Leben hängt von der Moral der Individuen ab, denn wenn jede einzelne Person nur konsumiert und nichts zur Gemeinschaft beiträgt, dann hat man sehr schnell keine Ressourcen mehr und jede Person könnte sterben.

Dieses prächtige System hatte jedoch gravierende Nachteile für die Familie Müller, die finanziell noch schlechter dastand als der Präsident und hoch verschuldet war. Für die siebenköpfige Familie Müller stellten die Schulden eine Herausforderung dar, doch der ständige Hunger war für die siebenköpfige Familie ein weiterer kritischer Faktor.

Es ist äusserst erfreulich, dass sich diese Zeiten geändert haben. Die Schulden wurden getilgt, da keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung stehen, um diese zu begleichen. Das System hat vor allem den Vorteil, dass das Hungergefühl der Familie deutlich reduziert wird. Peter, der Vater der Familie Müller, ist Fischer und in der Regel fast ständig auf dem See, um zu fischen. Trotz seiner bemerkenswerten Ausdauer hatte sich die finanzielle Situation in der Vergangenheit leider nicht verbessert. Peter hat sich nun mit einem Kartoffelbauern und einem Gemüsegärtner zusammengetan und die drei können dadurch gemeinsam die Ernährung der ganzen Insel sicherstellen. Damit hat er die Vorgaben des Präsidenten erfüllt. Im Gegenzug erhalten Peter und seine Familie eine kostenlose Schulbildung, die von Handwerkern eingerichtet wird.

Eine stetig wachsende Wissensbasis ermöglicht es den Mitgliedern, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Der Präsident wurde einstimmig wiedergewählt und seither hat immer der älteste Sohn des Präsidenten das Amt übernommen. Der gesamte Familienstammbaum des Revolutionärs trug dazu bei, dass sich die Gemeinschaft kontinuierlich verbesserte und seitdem niemand mehr hungern oder finanzielle Nachteile erleiden musste.